Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Aussage zur Mercator-Karte ist richtig?

a) Meridiane schneiden sich am Äquator.

b) Sie zeigt keine Breitenkreise.

c) Sie ist nur für Wetterradar.

d) Kursgleichen werden als gerade Linien dargestellt.

02. Wodurch kann eine bodennahe Inversion entstehen?

a) Durch großräumiges Aufsteigen von Luft

b) Durch nächtliche Abkühlung der Erdoberfläche

c) Durch Aufkommen von böigem Wind

d) Durch Verdichtung der mittelhohen Bewölkung

03. Welche Aussage zum Kraftstoff ist bei einem reinen Gasballon richtig?

a) Propangasverbrauch bestimmt die Fahrt immer.

b) Kraftstoffverbrauch wie beim Brennerballon ist nicht planungsbestimmend; Traggas und Ballast sind maßgeblich.

c) Motorleistung bestimmt die Höhe.

d) Treibstoff ersetzt Ballast.

04. Unter welchen Bedingungen darf bei einem Funkausfall in eine Kontrollzone eingeflogen werden?

a) Wenn es sich um den Zielflugplatz handelt

b) Wenn es sich um den Startflugplatz handelt

c) Wenn zuvor eine Freigabe eingeholt wurde

d) Wenn sich in der Platzrunde keine Luftfahrzeuge befinden

05. Was kann für den vorherrschenden Wind erwartet werden, wenn auf einer Bodenwetterkarte die Isobaren weit auseinander liegen?

a) Geringe Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
b) Große Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
c) Große Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
d) Geringe Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind

06. Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

a) Eine geschlossene Wolkendecke
b) Ein geringer Spread
c) Nahezu vollkommene Windstille
d) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel

07. Wie sollte ein Ballonführer bei unerwartetem starkem Sinken reagieren?

a) Panikartig gesamten Ballast abwerfen.
b) Gas unkontrolliert ablassen.
c) Ursache prüfen, Ballast sparsam einsetzen und sichere Landeoptionen beurteilen.
d) Höhenmesser ignorieren.

08. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen HB-YKM korrekt übermittelt?

a) Home Bravo Yankee Kilo Mikro
b) Hotel Bravo Yuliett Kilo Mikro
c) Hotel Bravo Yankee Kilo Mike
d) Home Bravo Yuliett Kilo Mike

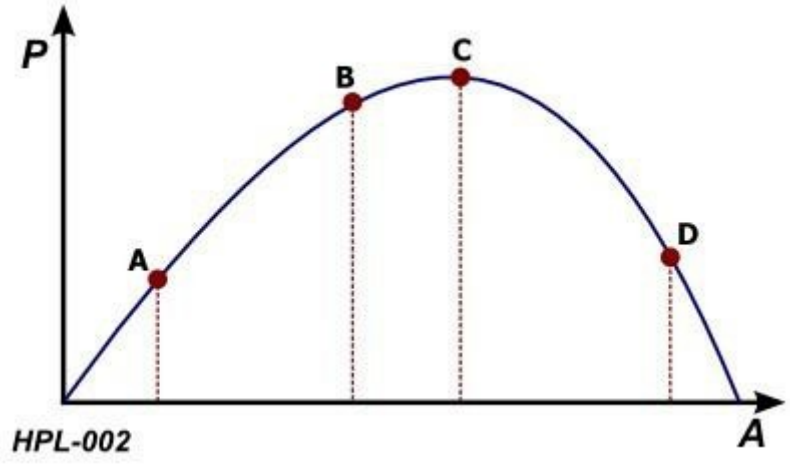
09. Was ist die Mindestlänge des Schlepptaues eines Gasballons?

a) 20 m
b) 100 m
c) 30 m
d) 50 m

10. Welche Maßnahme ist bei Gewittergefahr richtig?

a) In Richtung Gewitter fahren.
b) Unter der Gewitterwolke steigen.
c) Nur Ballastmenge erhöhen.
d) Nicht starten bzw. rechtzeitig landen und Abstand halten.

11. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



a) Punkt D
b) Punkt C
c) Punkt B
d) Punkt A

12. Welche Aufgabe hat eine Erdungsleitung?

a) Erzeugung von Ballast.
b) Heben des Korbs.
c) Ableitung elektrostatischer Ladung während Füllung und Handhabung.
d) Anzeige der Flughöhe.

13. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

a) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben
b) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde
c) In allen ICAO Vertragsstaaten
d) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat

14. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

a) Beantragung zugelassener Ausnahmen
b) Übermittlung von Gefahrenmeldungen
c) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe
d) Regelmäßige Standortmeldungen

15. Außenlufttemperatur und Füllgastemperatur sind gleich. Nun sinkt der Freiballon in eine wärmere Luftmasse. Welche Aussage ist korrekt?

a) Die Sinkkraft nimmt ab.
b) Die Gewichtskraft nimmt ab.
c) Die Sinkkraft nimmt zu.
d) Die Gewichtskraft nimmt zu.

16. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 10 Längengrade weitergewandert ist?

a) 0:04 h
b) 0:40 h
c) 0:30 h
d) 1:00 h

17. Am Such- und Rettungsdienst sind beteiligt:

a) Militärische und zivile Organisationen.
b) Nur internationale Organisationen.
c) Nur zivile Organisationen.
d) Nur militärische Organisationen.

18. Wie nennt man den permanenten Prozess, die fortlaufende Flugsituation zu überwachen?

a) Situatives Denken (situational thinking)
b) Konstante Flugüberwachung (constant flight check)
c) Vorausschauendes Prüfverfahren (anticipatory check procedure)
d) Situative Aufmerksamkeit (situational awareness)

19. In welchem Zeitsystem werden im Sprechfunkverkehr Uhrzeiten übermittelt?

a) Zonenzeit
b) Standardzeit
c) Lokale Ortszeit
d) UTC

20. Welcher Transpondercode ist bei einem Ausfall der Funkanlage (Radio Failure) unaufgefordert zu schalten?

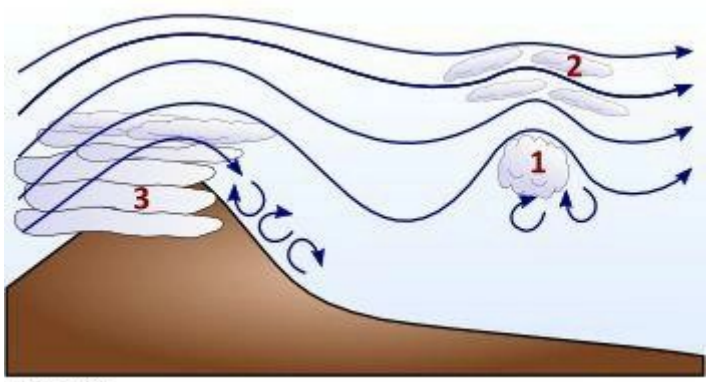
a) 7700
b) 7000
c) 7500
d) 7600

21. Was beschreibt das Boyle-Mariotte-Gesetz?

a) Druck und Volumen steigen immer gemeinsam.
b) Bei konstanter Temperatur sind Druck und Volumen eines Gases gegenläufig verknüpft.
c) Temperatur hat keine Wirkung auf Gase.
d) Traggas hat keine Masse.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

22. Mit welcher als Ziffer 2 abgebildeten Bewölkung muss auf der Leeseite einer Föhnwetterlage gerechnet werden? Siehe Bild (MET-001).



MET-001

a) Cumulonimbus
b) Altocumulus castellanus
c) Altocumulus lenticularis
d) Nimbostratus

23. Welcher Druckverlauf ist bei Durchzug einer Kaltfront zu beobachten?

a) Kontinuierliche Druckzunahme
b) Konstanter Druckverlauf
c) Kurzer Druckfall, danach Druckanstieg
d) Kontinuierliche Druckabnahme

24. Welche Regel gilt für das Starten eines Ballons in der Nähe von Flughäfen?

a) Ein Start innerhalb einer Kontrollzone (CTR) ist nur mit vorheriger Genehmigung der Flugsicherung erlaubt.
b) Es muss lediglich ein Abstand von 1 km zum Zaun eingehalten werden.
c) Starts sind erlaubt, sofern der Wind vom Flughafen wegweht.
d) Starts sind in einem Radius von 50 km um jeden Flughafen komplett verboten.

25. Wofür steht die Abkürzung "H24"?

a) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
b) Keine bestimmten Öffnungszeiten
c) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht
d) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang

26. Welche Versicherung ist für den Betrieb eines Gasballons gesetzlich zwingend vorgeschrieben?

a) Eine Kaskoversicherung für die Ballonhülle.

b) Eine Lebensversicherung für den Piloten.

c) Eine Wetterausfall-Versicherung.

d) Eine Luftfahrthalter-Haftpflichtversicherung mit einer den Vorschriften entsprechenden Mindestdeckungssumme.

27. Welche Aussage in Bezug auf die Dichte eines Gases ist korrekt?

a) Bei konstantem Druck sinkt die Dichte mit zunehmender Temperatur

b) Bei konstanter Temperatur sinkt die Dichte mit abnehmendem Volumen

c) Bei konstantem Volumen sinkt die Dichte mit zunehmender Temperatur

d) Bei konstantem Volumen steigt die Dichte mit zunehmender Temperatur

28. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "BKN" in einer METAR-Wettermeldung an?

a) 3 bis 4 Achtel

b) 5 bis 7 Achtel

c) 1 bis 2 Achtel

d) 8 Achtel

29. Welche Bedeutung hat der Begriff 'Z' hinter Zeitangaben in Luftfahrtmeldungen?

a) Lokale Sommerzeit.

b) MEZ.

c) Sonnenzeit am Startplatz.

d) UTC-Zeit.

30. Welche Gefahr besteht bei einer zu optimistischen Wetterinterpretation?

a) Die Sicherheitsmarge steigt.

b) Der Wind wird schwächer.

c) Verschlechterungen können zu spät erkannt und sichere Landeoptionen verpasst werden.

d) Die Sicht verbessert sich automatisch.

31. Was beschreibt die Richtung 'magnetisch'?

a) Bezug auf geografisch Nord ohne Variation.

b) Bezug auf UTC.

c) Bezug auf magnetisch Nord.

d) Bezug auf Druckhöhe.

32. Wie wird der Begriff "querab" (abeam) abgekürzt?

a) ABA

b) ABE

c) ABB

d) ABM

33. Welches ist die Distanz zwischen zwei Punkten auf dem Äquator, wenn die Längendifferenz dieser Punkte ein Grad beträgt?

a) 120 NM

b) 216 NM

c) 60 NM

d) 400 NM

34. Welcher Druckverlauf ist beim Durchzug eines Polarfront-Tiefs zu beobachten?

a) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront

b) Steigender Druck vor der Warmfront, steigender Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront

c) Steigender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront

d) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront

35. Was ist bei Passagieren während der Landung wichtig?

a) Vor dem Aufsetzen aussteigen.

b) Auf den Korbrand setzen.

c) Sich am Ventil festhalten.

d) Richtige Landeposition einnehmen und bis zum Stillstand im Korb bleiben, sofern gebrieft.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

36. Welche Auswirkung kann plötzliche Sonneneinstrahlung auf einen Gasballon haben?

a) Der Ballon sackt durch.
b) Die Prallhöhe sinkt.
c) Die Prallhöhe steigt.
d) Der Innendruck fällt.

37. Was ist bei der Landung nach Sonnenuntergang zu beachten?

a) Dunkelheit verbessert die Landefeldwahl.
b) Hindernisse sind leichter erkennbar.
c) Keine zusätzlichen Anforderungen.
d) Sicht, Hinderniserkennung, rechtliche Bedingungen und geplante Sicherheitsreserven.

38. Welches ist eine Voraussetzung für die Bildung großer Niederschlagsteilchen?

a) Starker Wind
b) Starke Aufwinde
c) Eine ausgeprägte Inversion
d) Hohe Wolkenuntergrenzen

39. Welche Vorbereitung kann den Startle-Effekt verringern?

a) Notverfahren erst im Ernstfall lesen.
b) Notverfahren mental vorbereiten und Checklisten kennen.
c) Ungewöhnliche Situationen ausklammern.
d) Bei Störungen den Blick abwenden.

40. Was ist beim Einflug in eine RMZ zu beachten?

a) Der Transponder muss eingeschaltet sein und den Code 7000 Mode C senden
b) Vor Einflug in diese Zone muss eine Genehmigung der Luftfahrtbehörde eingeholt werden
c) Vor Einflug in diese Zone muss eine Einflugfreigabe eingeholt werden
d) Es ist dauerhafte Hörbereitschaft zu halten und ggf. eine Funkverbindung herzustellen

41. Was geschieht, wenn der Ballon in wärmere Luft sinkt?

a) Der Ballon steigt zwingend sofort.

b) Traggas kann sich relativ abkühlen bzw. die Tragbedingungen ändern; Sinktendenzen sind möglich.

c) Die Masse verschwindet.

d) Der Füllansatz schließt automatisch.

42. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 2?

a) Die Übermittlung ist schwer verständlich

b) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich

c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich

d) Die Übermittlung ist unverständlich

43. Welche Kraft ist die Ursache für Wind?

a) Druckgradientenkraft

b) Thermalkraft

c) Zentrifugalkraft

d) Corioliskraft

44. Welche Aussage zur Kommunikation bei hoher Belastung ist richtig?

a) Funkdisziplin wird unwichtig.

b) Unklare Meldungen sind unproblematisch.

c) Kurze, klare und standardisierte Meldungen verringern Missverständnisse.

d) Funkkontakt ersetzt die Luftraumbeobachtung.

45. Was besagt die Regel bezüglich psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Drogen) für Besatzungsmitglieder?

a) Alkohol ist bis 0,5 Promille erlaubt.

b) Besatzungsmitglieder dürfen keine Aufgaben wahrnehmen, wenn sie unter dem Einfluss von psychoaktiven Substanzen stehen, die die menschliche Leistung beeinträchtigen könnten (0,0 Promille Grenze bzw. absolute Fluguntüchtigkeit bei Beeinträchtigung).

c) Alkohol ist nur während des Fluges verboten, nicht davor.

d) Es gibt keine gesetzlichen Limits, nur Empfehlungen.

46. Welche Funktion haben die roten Blutkörperchen (Erythrozyten)?

a) Blutgerinnung
b) Blutzuckerregulation
c) Sauerstofftransport
d) Immunabwehr

47. Was ist bei Krankheitssymptomen vor einer Ballonfahrt angemessen?

a) Bei Fieber grundsätzlich starten.
b) Flugtauglichkeit kritisch prüfen und die Fahrt bei Zweifel verschieben.
c) Symptome durch Kaffee ausgleichen.
d) Mitfahrer entscheiden lassen.

48. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

a) Kontrolle
b) Turm
c) Flugplatz
d) Boden

49. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 20 Längengrade weitergewandert ist?

a) 1:20 h
b) 1:00 h
c) 0:40 h
d) 0:20 h

50. Warum ist gute Flüssigkeits- und Wärmeschutzplanung bei Gasballonfahrten wichtig?

a) Gasballons haben immer Kabinenheizung.
b) Gasballonfahrten können lang dauern und Piloten längere Zeit Umweltbelastungen aussetzen.
c) Umweltbelastungen betreffen nur Passagiere.
d) Planung ist nur bei Wettbewerben nötig.

51. Wodurch entstehen Wirbelschleppen?

a) Durch Scherwinde im Bereich der Tragflächenenden
b) Durch Verwirbelungen im Lee von Gebirgen
c) Durch den Druckausgleich am Randbogen einer Tragfläche
d) Durch den Abgasstrahl von Strahltriebwerken

52. Der Umfang der Erde am Äquator beträgt ungefähr... Siehe Bild (NAV-002)



NAV-002

a) 10.800 km.
b) 40.000 NM.
c) 12.800 km.
d) 21.600 NM.

53. Was ist bei der Ventilprüfung vor dem Start wichtig?

a) Ventilprüfung erst nach der Landung.
b) Ventil geschlossen festbinden.
c) Funktion, Freigängigkeit und korrekte Betätigung sicher prüfen.
d) Nur optisch aus großer Entfernung prüfen.

54. Wie wirkt stärkerer Wind auf die Bodenfahrt eines Ballons?

a) Der Ballon bleibt ortsfest.

b) Der Ballon bewegt sich gegen den Wind.

c) Die Geschwindigkeit über Grund nimmt in Windrichtung zu.

d) Die Richtung wird durch den Korb bestimmt.

55. Beim Start eines Gasballons steht in 420 m Entfernung ein Hindernis von 45 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 1,0 m/s

b) 1,4 m/s

c) 1,9 m/s

d) 2,4 m/s

56. Wie sollte Ballast während der Fahrt genutzt werden?

a) In großen Mengen ohne Planung.

b) Nur zur Unterhaltung der Passagiere.

c) Ausschließlich nach der Landung.

d) Vorausschauend und sparsam dosiert.

57. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

58. Wie wird eine Luftsäule bezeichnet, bei der sich der Druck pro 80 m Höhenunterschied um 1% ändert?

a) Instabil

b) Stabil

c) Homogen

d) Inhomogen

59. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Variometer?

a) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

b) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Druck mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

c) Anzeige des statischen Drucks mit Hilfe stark verengter Druckausgleichsöffnungen (Kapillare)

d) Anzeige der Änderungsrate des statischen Drucks durch Vergleich des Staudrucks mit dem statischen Druck

60. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse E in einer Flughöhe von FL75 beträgt...

a) 1.500 m.

b) 8.000 m.

c) 5.000 m.

d) 3.000 m.

61. Welche der folgenden Symptome können auf Hypoxie (Mangelversorgung des Körpers mit Sauerstoff) hinweisen?

a) Gelenkschmerzen in den Knien und Füßen

b) Blaue Flecken am ganzen Körper

c) Bläuliche Verfärbung von Lippen und Fingernägeln

d) Muskelkrämpfe im oberen Bereich des Körpers

62. Welche Regel gilt für das Rauchen an Bord oder in unmittelbarer Nähe eines Gasballons?

a) Rauchen ist nur über 3.000 ft erlaubt.

b) Es ist nur erlaubt, wenn Helium statt Wasserstoff verwendet wird.

c) Rauchen ist im Korb und in unmittelbarer Nähe des Ballons (insbesondere beim Aufrüsten mit Wasserstoff) aufgrund extremer Brand- und Explosionsgefahr strengstens verboten.

d) Es liegt im Ermessen des verantwortlichen Piloten.

63. Welche Aussage zur maximalen Insassenzahl ist richtig?

a) Sie wird frei vom Piloten festgelegt.

b) Sie ist aus den Zulassungs- und Betriebsunterlagen abzuleiten und darf nicht überschritten werden.

c) Sie hängt nur von der Korbfarbe ab.

d) Sie spielt bei Gasballonen keine Rolle.

64. Welcher Wert muss eingestellt werden, wenn der Höhenmesser am Boden "Null" anzeigen soll?

a) QNH

b) QTE

c) QNE

d) QFE

65. Welche Wolken und Wettererscheinungen können die Folge sein, wenn eine feuchte und instabile Luftmasse vom vorherrschenden Wind gegen eine Gebirgskette gedrückt und zum Aufstieg gebracht wird?

a) Gleichmäßige, unstrukturierte NS-Bewölkung mit Sprühregen oder leichtem Schneefall (im Winter)

b) Tiefe, geschlossene Schichtbewölkung (Hochnebel) ohne Niederschlag

c) Dünne Altostratus- und Cirrostratus-Bewölkung mit leichtem Dauerregen

d) Eingelagerte CBs mit Gewittern und Regen- und/oder Hagelschauern

66. Was ist bei Unsicherheit über die eigene Leistungsfähigkeit die sicherste Entscheidung?

a) Trotz Zweifel starten.

b) Sicherheitsreserven verringern.

c) Nur Passagiere fragen.

d) Konservativ entscheiden und die Fahrt verschieben oder beenden, wenn nötig.

67. Die Entfernung zwischen den Breitengraden N48° und N49° entlang eines Längengrades beträgt:

a) 111 NM

b) 60 NM

c) 1 NM

d) 10 NM

68. Wie ist die Uhrzeit 1620 Uhr im Sprechfunkverkehr zu übermitteln, wenn eine Verwechslungsgefahr mit einer anderen Uhrzeit besteht?

a) Eins Sechs Zwo Null

b) Zwo Null

c) Ein Tausend Sechs Hundert Zwo Null

d) Sechzehn Uhr Zwanzig

69. Welche Aufgabe hat der Korbring?

a) Er misst die Gastemperatur.

b) Er verteilt Lasten zwischen Korb, Hülle und Aufhängung.

c) Er ist ein Brennerteil.

d) Er ersetzt Ballastsäcke.

70. Welche UTC-Zeit entspricht 17:00 MEZ?

a) 16:00 UTC.

b) 15:00 UTC.

c) 17:00 UTC.

d) 19:00 UTC.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **D**	02: **B**	03: **B**	04: **C**
05: **D**	06: **A**	07: **C**	08: **C**
09: **C**	10: **D**	11: **A**	12: **C**
13: **C**	14: **C**	15: **C**	16: **B**
17: **A**	18: **D**	19: **D**	20: **D**
21: **B**	22: **C**	23: **C**	24: **A**
25: **C**	26: **D**	27: **A**	28: **B**
29: **D**	30: **C**	31: **C**	32: **D**
33: **C**	34: **A**	35: **D**	36: **B**
37: **D**	38: **B**	39: **B**	40: **D**
41: **B**	42: **C**	43: **A**	44: **C**
45: **B**	46: **C**	47: **B**	48: **B**
49: **A**	50: **B**	51: **C**	52: **D**
53: **C**	54: **C**	55: **B**	56: **D**
57: **D**	58: **C**	59: **A**	60: **C**
61: **C**	62: **C**	63: **B**	64: **D**
65: **D**	66: **D**	67: **B**	68: **A**
69: **B**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it